

Netzentwicklungsplan Gas 2015

Kriterien für TaK und fDZK

Dr. Benno Seebach, ONTRAS

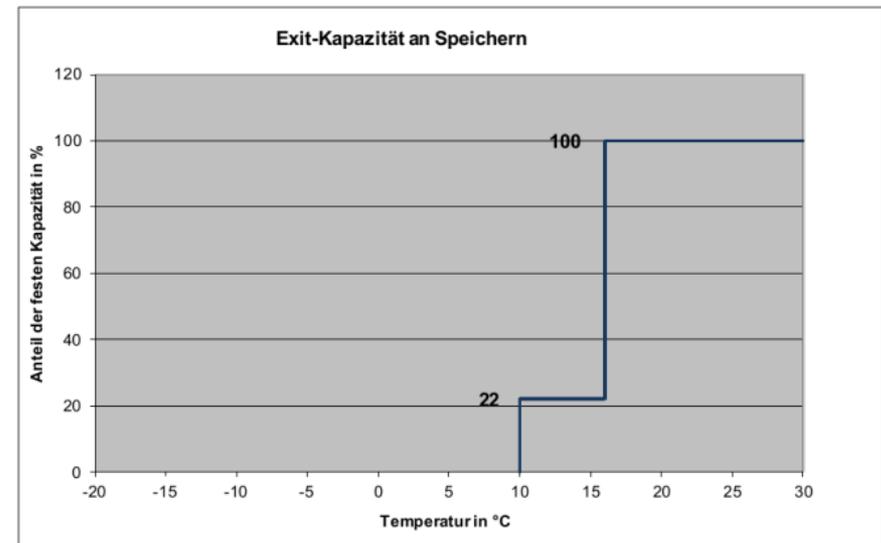
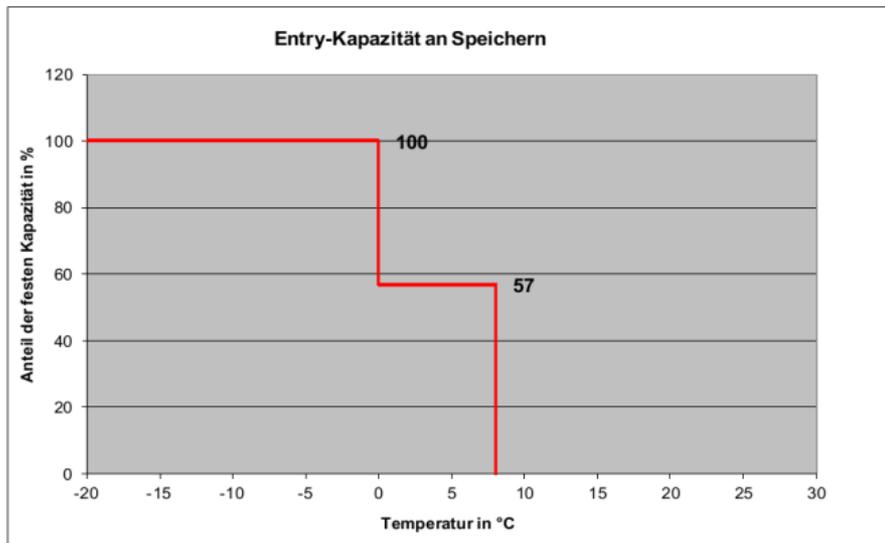
TaK und fDZK

- Begriffserläuterung
- Anwendung im NEP Gas 2015
- Vorschlag von Kriterien zur Anwendung für kommende Szenariorahmen und Netzentwicklungspläne
- Ausblick

TaK an Speichern

TaK = Temperaturabhängige feste frei zuordenbare Kapazität

- festes Kapazitätsprodukt für die Modellierung von Gasspeichern
- die Ein- bzw. Ausspeicherung ist innerhalb bestimmter Temperaturbereiche fest möglich

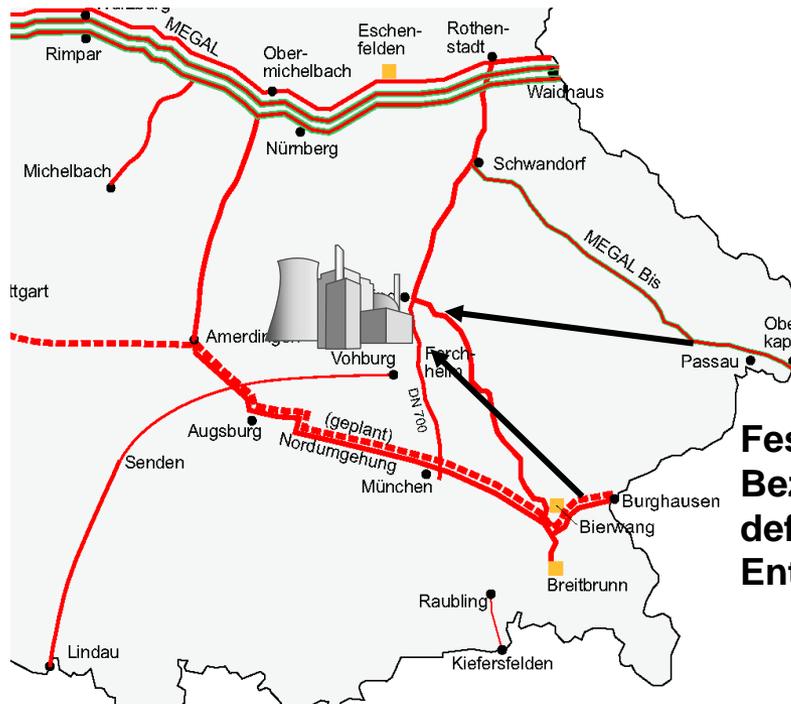


Quelle: Fernleitungsnetzbetreiber

fDZK für Kraftwerke

fDZK = feste dynamisch zuordenbare Kapazitäten

Unterbrechbarer Zugang zum VHP



**Fester
Bezug aus
definierten
Entries**

- Ausseispunkten zum Kraftwerk wird ein Einspeisepunkt zugeordnet, von dem das Kraftwerk im Anforderungsfall versorgt werden kann

Quelle: Fernleitungsnetzbetreiber

Vorschlag von Kriterien für Bestandsspeicher und Bestandskraftwerke ab NEP Gas 2016 (2)

Zielrichtung

- TaK als planerische Grundlage an Speichern im Bestand etablieren (Ausnahme: Kapazitäten, für die bereits Nutzungsauflagen bestehen)
- fDZK als planerische Grundlage für neue und systemrelevante Gaskraftwerke
- Erfahrungen mit den Produkten sammeln

TaK an Bestandsspeichern ab NEP Gas 2016 (1)

A) Momentan angebotene fZK nicht gebucht

- Zukunftsorientierte Betrachtung
 - Stichtag 01.07.2015 - Analyse Buchungsstand
 - Umwandlung in TaK nur für nicht gebuchte fZK-Anteile ab dem Stichtag
 - Liegen zum Stichtag langfristige fZK-Buchungen über länger als zwei Jahre vor, werden diese fZK-Anteile nicht in TaK umgewandelt

TaK an Bestandsspeichern ab NEP Gas 2016 (2)

A) Momentan angebotene fZK nicht gebucht

- Vergangenheitsorientierte Betrachtung
 - Falls zum Stichtag 01.07.2015 keine signifikanten Buchungen für die Zukunft vorliegen, erfolgt eine Analyse des Buchungszeitraums vom 01.10.2012 bis 01.04.2015
 - Zwei Kriterien – mindestens eins davon muss erfüllt sein

TaK an Bestandsspeichern ab NEP Gas 2016 (3)

A) Momentan angebotene fZK nicht gebucht

- Vergangenheitsorientierte Betrachtung – Kriterium 1
 - Umwandlung in TaK bei Tendenz zu kurzfristigem Buchungsverhalten
 - quartalsweise Auswertung der Vollbenutzungsstunden
 - bei deutlichem Rückgang der Vollbenutzungsstunden oder geringem Nutzungsgrad (< 10 %) erfolgt Umwandlung

TaK an Bestandsspeichern ab NEP Gas 2016 (4)

A) Momentan angebotene fFZK nicht gebucht

- Vergangenheitsorientierte Betrachtung – Kriterium 2
 - quartalsweise Auswertung über die Höhe der gebuchten fFZK bezogen auf die TVK
 - wäre bei angenommener Buchung als TaK ein signifikanter Teil der Kapazität (> 80 %) fest, erfolgt eine Umwandlung in TaK
 - Bei Unterschreitung des festen Anteils von 80 % wird ein Anteil der bisherigen festen Kapazität beibehalten, und nur so viel fFZK in TaK umgewandelt, dass in Summe wiederum der feste 80 %-Anteil erreicht wird

TaK an Bestandsspeichern ab NEP Gas 2016 (5)

B) Bisher unterbrechbare Kapazitäten für Speicher

- Ziel: Bedarfsgerechtes und nachhaltiges Angebot an TaK
- Vorschlag: Auf Basis langfristiger Buchungsanfragen von Transportkunden Einzelfallprüfungen um festzustellen, ob die Kapazitäten im Bestandsnetz mit TaK darstellbar sind
- Punkte, an denen bisher unterbrechbare Kapazitäten für Speicher angeboten werden, werden mit TaK modelliert, soweit hierfür ein entsprechender langfristiger Kapazitätsbedarf vorliegt
- Kapazitätsbedarf für Ausbaubegehren nach § 39 GasNZV wird in der Modellierung des NEP Gas mit TaK berücksichtigt

fDZK für Bestandskraftwerke ab NEP Gas 2016 (1)

A) Momentan angebotene fFZK nicht gebucht

- Gaskraftwerksanschlusspunkte, an denen fFZK zwar angeboten aber nicht gebucht wird, werden weiterhin so behandelt wie Netzanschlusspunkte zu anderen Letztverbrauchern
- Bereits bekannte Veränderungen sowie im Rahmen von Einzelfallprüfungen angefragte Kapazitätserhöhungen werden berücksichtigt
- Nicht gebuchte Kapazitäten bei Gaskraftwerken werden weiterhin zur Deckung bestehender Transportanfragen verlagert

fDZK für Bestandskraftwerke ab NEP Gas 2016 (2)

B) Bisher unterbrechbare Kapazitäten für Kraftwerke

- Auf Anfrage des Betreibers bzw. des Transportkunden Einzelfallprüfung auf Vergabe von fDZK
- An diesen Punkten Modellierung mit fDZK, soweit ein entsprechender langfristiger Kapazitätsbedarf vorliegt

Umwandlung fester Kapazitäten in TaK

- Kriterien weiterhin in der Diskussion
- Liegen für die nächsten Jahre keine Jahresbuchungen vor, erfolgt eine Modellierung mit TaK. Für die Vermarktung erfolgt eine Prüfung, ob FZK zur Verfügung gestellt werden kann.

Umwandlung unterbrechbarer Kapazitäten in TaK und fDZK

- Ermittlung des langfristigen Kapazitätsbedarfs entscheidend
- Eine pauschale Umwandlung von unterbrechbarer Bestandskapazität an Speichern und Kraftwerken ist aus Sicht der FNB nicht zielführend. Eine Modellierung der max. Ein- bzw. Ausspeicherleistung, insbesondere gemäß LBEG-Liste, an Speichern als TaK würde zu enormen Ausbaumaßnahmen führen.
- Eine Modellierung der max. Gasbezugsleistung an Kraftwerken als fDZK kann aus planerischen und operativen Gründen nicht umgesetzt werden, zudem würde auch dies zu enormen Ausbaumaßnahmen führen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vereinigung der
Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.

Georgenstraße 23 / D-10117 Berlin

Telefon +49 30 9210 23 50

Telefax +49 30 9210 23 543

info@fnb-gas.de

www.fnb-gas.de